



WITTENER INSTITUT FÜR  
FAMILIENUNTERNEHMEN  
UNIVERSITÄT  
WITTEN/HERDECKE

**PRESSEMITTEILUNG VOM 11.04.2019**

## **Digitalisierungsstrategien in Familienunternehmen**

Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) veröffentlicht neuen Praxisleitfaden zu spezifischen Digitalisierungsansätzen für Unternehmerfamilien und Familienunternehmen

Digitale Technologien bergen hohe Potenziale für Unternehmen. Sie helfen dabei, Prozesse effizienter sowie Produkte und Dienstleistungen kundenfreundlicher zu gestalten oder auch das Geschäftsmodell des Unternehmens grundlegend zu verändern. Der Einsatz digitaler Technologien geht dabei in der Regel mit einem großen Umbruch im Unternehmen einher, der allgemein als digitale Transformation bezeichnet wird. Um einerseits den Herausforderungen der Digitalisierung von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen und andererseits der Bewältigung der damit einhergehenden Transformation im Unternehmen zu begegnen, verfolgen Unternehmen spezifische Strategien der Digitalisierung. Dies trifft auch auf Familienunternehmen zu, die sich der Anforderung gegenübergestellt sehen, spezifische Digitalisierungsstrategien entwickeln zu müssen, die insbesondere den Familienfaktor berücksichtigen.

Der neue WIFU-Praxisleitfaden greift die Besonderheiten von Familienunternehmen auf und schlägt spezifische Strategien der Digitalisierung vor.

„Familienunternehmen, die vor der Herausforderung der Digitalisierung stehen, erhalten wertvolle Hinweise für eine systematische und erfolgreiche Digitalisierung ihrer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen sowie der damit einhergehenden Bewältigung des Digitalen Wandels“, erläutert Dr. Ulrich Bretschneider, Autor des Leitfadens.

Unternehmen, die sich bisher noch wenig mit den Potenzialen und Herausforderungen der Digitalisierung auseinandergesetzt haben, erhalten erste Anregungen und können sich über Vorteile, Nutzen und Voraussetzungen informieren.

„Wir sind froh, mit diesem Praxisleitfaden eine Übersicht des Zusammenspiels von Digitalisierungsdynamik und Familieneinfluss vorlegen zu können“, ergänzt Prof. Dr. Tom A. Rösen, Geschäftsführender Direktor des WIFU und Mitautor des Leitfadens. „Unsere Forschungen zeigen, dass der digital Open- und Readiness der Unternehmerfamilie hier eine wesentliche Bedeutung zukommt.“

Dieser und alle weiteren Praxisleitfäden stehen Ihnen auf der Homepage des WIFU ([www.wifu.de](http://www.wifu.de)) kostenlos zur Verfügung. Weitere Information erhalten Sie bei Nicole Vöpel unter [nicole.voepel@uni-wh.de](mailto:nicole.voepel@uni-wh.de) oder +49 (0) 2302 / 926-506.

*Über uns:*

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 2.400 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft.

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) der Wirtschaftsfakultät der Universität Witten Herdecke ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen. Drei Forschungs- und Lehrbereiche – Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Rechtswissenschaften – bilden das wissenschaftliche Spiegelbild der Gestalt von Familienunternehmen. Dadurch hat sich das WIFU eine einzigartige Expertise im Bereich Familienunternehmen erarbeitet. Ein exklusiver Kreis von 75 Familienunternehmen macht dies möglich. So kann das WIFU auf Augenhöhe als Institut von Familienunternehmen für Familienunternehmen agieren. Mit aktuell 18 Professoren leistet das WIFU seit nunmehr 20 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.